

Absender

Name _____
 Straße/Nr. _____
 Plz/Ort _____
 Tel./Fax/ _____
 E-Mail _____

VSA-Verlag
Postfach 10 61 27

20042 Hamburg

Bestellung

Ich bestelle
 ___ Ex. **Ramelow (Hrsg.), Made in Thüringen?., € 12,80**
 ___ Ex. **Müller/Winkler, Gegen Nazis sowieso., € 7,50**
 ___ Ex. **Held u.a., Rechtsextremismus..., € 14,80**
 ___ Ex. **Huisken, Der demokratische Schoß..., € 14,80**
 ___ Ex. **Gloel/Gützlauff, Gegen Rechts argumentieren lernen., € 12,80**

Ab Bestellwert € 25,- portofrei, sonst kommen Porto- und Versandkosten jeweils noch dazu (typischerweise 3,00 €).

- Ich bezahle nach Erhalt der Rechnung
- Ich möchte, dass der Rechnungsbetrag von meinem Konto abgebucht wird.

Bank/Biz/Kto.-Nr. _____

Datum/Unterschrift _____

Per Fax an 040/28 09 52 77-50



VSA: Gegen Rechts



Yves Müller/Benjamin Winkler
Gegen Nazis sowieso.
 Crashkurs Kommune 6 | Hrsg. von Katharina Weise in Kooperation mit der Kommunakademie der Rosa Luxemburg Stiftung. 112 Seiten | € 7.50
 ISBN 978-3-89965-483-7



Freerk Huisken
Der demokratische Schoß ist fruchtbar...
 Das Elend der Kritik am (Neo-) Faschismus. 232 S. | € 14.80
 ISBN 978-3-89965-484-4



Josef Held u.a.
Rechtsextremismus und sein Umfeld
 Eine Regionalstudie und die Folgen für die Praxis
 192 Seiten | € 14.80
 ISBN 978-3-89965-279-6



Rolf Gloel/Kathrin Gützlauff
Gegen Rechts argumentieren lernen
 160 Seiten | € 12.80
 ISBN 978-3-89965-414-1

Neu bei VSA:



Nazi-Terror und Verfassungsschutz-Skandal
 Herausgegeben von **Bodo Ramelow**

224 Seiten | € 12.80
 ISBN 978-3-89965-521-6

Zehn Morde, mehrere Sprengstoffanschläge und zahlreiche Banküberfälle gehen auf das Konto des »Nationalsozialistischen Untergrundes«. Die Täter waren keine isolierte Zelle, sondern fest in organisierte Strukturen der Neonazi-Szene eingebettet. Der Staat hat bei der Bekämpfung dieser Strukturen versagt – war er auf dem rechten Auge blind?

VSA: St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg,
 Fax 040/28 09 52 77-50, info@vsa-verlag.de

www.vsa-verlag.de

13 Jahre hat die polizeibekannte Neonazi-Gruppe aus dem Untergrund Morde begangen. Sie agierte vor dem Hintergrund rassistischer Einstellungen in der Gesellschaft und entstand in den 1990er Jahren in einer Hochphase der neonazistischen Straßenmobilität und des Strukturaufbaus. Unter den Augen der Behörden, zum Teil mit deren Duldung und Förderung, konnten Neonazis Netzwerke aufbauen, die bis heute wirken. Trotz Fahndung konnten die rassistischen Mörder unerkannt bleiben. Stattdessen wurden die Täter im Umfeld der Opfer oder in der organisierten Kriminalität gesucht.

»Wir wollen mit diesem Buch auf das Entstehen des braunen Terrors, dessen Unterstützer aus dem Thüringer Heimatschutz, den Neonazi-Kameradschaften, der NPD und dem internationalen Neonazi-Netzwerk Blood & Honour sowie auf das jahrelange Wegschauern von Verantwortlichen in Politik und Sicherheitsbehörden und den Rassismus aufmerksam machen, der zu mindestens 182 Toten seit 1989 führte. Wir wollen das dubiose Handeln der Geheimdienste ins Licht der Öffentlichkeit zerren und die bisherigen Bemühungen um die parlamentarische Aufklärung resümieren ... Und wir wollen politisches Handeln anmahnen und an die Opfer erinnern.«
(Aus dem Vorwort von Bodo Ramelow)

Inhalt

Vorwort von Bodo Ramelow	9
Wolfgang Nossen: Rede zum Shoah-Gedenktag	13
Romani Rose: Vertrauen in den Rechtsstaat wiederherstellen	17
Aiman A. Mazyek: Das Problem sitzt tiefer: Islamfeindlichkeit und Ignoranz	21
Ottomar Rothmann: Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus	25

Das braune Netz

Paul Wellsow: Unter den Augen des Staates	29
Der Nationalsozialistische Untergrund	
Andrea Röpke: Im fanatischen Netz	45
Blood & Honour, Hammerskins und Combat 18 – Spuren und ideologische Vorbilder in Europa	
Katharina König/Matthias Quent: Anfänge in der DDR	54
Stationen der Entwicklung der Thüringer Neonaziszene seit 1990	
Felix Korsch: Streifzüge durchs »Kernland«	66
Sachsen als Hochburg der Neonaziszene	
Gamma-Redaktion Leipzig: Vom Thüringer Heimatschutz zum Freien Netz	80
Militante Neonazi-Strukturen in Thüringen und Sachsen	
Frauke Büttner/Michael Ebenau: Vom nationalen Hausprojekt zum internationalen Neonazi-Festival	94
Rechte Strukturen in Jena und die Gegenwehr der Zivilgesellschaft	
Sören Frerks/Paul Wellsow/Gamma-Redaktion Leipzig Die Unterstützer und das Umfeld des NSU	103

Der Verfassungsschutz

Stefan Wogawa: »Allen Grund, den Verfassungsschutz zu fürchten«	115
Das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz – eine Skandalgeschichte	
Martina Renner/Paul Wellsow: Roewers Gesellen	125
Die fragwürdigen Personalentscheidungen des Ex-Chefs des Thüringer Verfassungsschutzes	
Sören Frerks/Paul Wellsow: Der »Experte«	132
Wie Eckhard Jesse die extreme Rechte verharmlost	
Friedrich Burschel: Der Referent, der aus der Kälte kam	140
Der Inlandsgeheimdienst und die Politische Bildung	
Philipp Vergin: Die braunen Wurzeln des Verfassungsschutzes	147

Staat & Gesellschaft schauen weg

Katharina König: Das Versagen der politisch Verantwortlichen	151
Katharina König: Keine Sorgen mit den Rechten	162
Saalfeld-Rudolstadt – Hochburg der Rechten in den 1990er Jahren und Herz des Thüringer Heimatschutzes	
Kai Bekos/Annette Rudolph: Auf dem rechten Auge blind	168
Positionierungen von Politikern der Thüringer CDU und FDP zum Neonazismus 1996-2011	

Parlamentarische Aufklärung

Steffen Dittes/Martina Renner: Parlamentarische Untersuchung im Thüringer Landtag – Eine Einschätzung	171
Kerstin Köditz: Wo kein Wille ist, ist doch ein Weg ...	181
Der lange Weg zum Untersuchungsausschuss in Sachsen	
Gerd Wiegel: Bundespolitische Reaktionen auf den NSU-Terror	188

Schluss

Martina Renner: Sieben Maßnahmen gegen Rechts	194
Petra Pau: Kein Land im Schock	199

Anhang

Steffen Dittes/Sören Frerks: Eine Chronik	203
Von den Vorläufern des NSU zu den rassistischen Morden	
Anfragen & Antworten 211 / Weiterführende Literatur 216 / Die Autorinnen und Autoren	221

Leseprobe, Bestellmöglichkeit, Gesamtprogramm:

www.vsa-verlag.de